

Öffentliche Veranstaltung

WOHNUNGSNOT BEENDEN – MIT GRUNDSTEUER UND BODENRECHT BAULAND AKTIVIEREN

Montag, 23. Mai 2016

The logo features the text 'FRIEDRICH EBERT STIFTUNG' in a bold, white, sans-serif font. A small globe icon is positioned between the words 'EBERT' and 'STIFTUNG'.

Bezahlbarer Wohnraum wird in unseren Städten zunehmend knapp. Um diesem Mangel zu begegnen, muss der Neubau erschwinglicher Wohnungen beschleunigt werden. Hierzu muss vor allem preiswertes Bauland mobilisiert werden.

Dabei stehen drei Wege zur Verfügung. Erstens sollten Personen, die unbebaute oder ungenutzte Grundstücke besitzen, einen größeren Anreiz erhalten diese für den Wohnungsbau zu nutzen. Hierzu sollte die Grundsteuer so reformiert werden, dass diese Grundstücke stärker belastet werden. Lösungen wären eine kombinierte Bodenwert- und Grundstücksflächensteuer oder eine Baulandsteuer. Zweitens müssen die vorhandenen bodenrechtlichen Instrumente verstärkt eingesetzt und zum Teil weiterentwickelt werden – das gilt für das Baugebot, das Vorkaufsrecht, die Enteignung, die Umlegung und die städtebauliche Entwicklungsmaß-

nahme. Drittens sind neue Instrumente einzuführen. Hierzu gehört ein Satzungsrecht für Gemeinden, mit dem der öffentliche Grunderwerb erleichtert wird. Daneben sollte über eine Innenentwicklungsmaßnahme nachgedacht werden, die eine Bauverpflichtung für die Grundstückseigentümer in kurzer Frist ermöglicht. Die Aktivierung des vorhandenen und die Schaffung neuen Baulands ist jedoch nicht allein eine Frage neuer Instrumente: zusätzlich bedarf es einer selbstbewussten und zugleich dialogbereiten Politik sowie einer handlungsfähigen öffentlichen Verwaltung mit adäquaten personellen Ressourcen.

Diskutieren Sie mit hochrangigen Expert_innen, wie vorhandenes Bauland aktiviert werden kann, wie die Grundsteuer hierfür genutzt werden sollte und welche bodenrechtlichen Instrumente notwendig sind.

Öffentliche Veranstaltung
**WOHNUNGSNOT BEENDEN –
MIT GRUNDSTEUER UND BODENRECHT
BAULAND AKTIVIEREN**

Montag, 23. Mai 2016

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Hiroshimastraße 28 (Haus 2)
Sitzungssaal
10785 Berlin-Tiergarten

PROGRAMM

18.00 Uhr
ERÖFFNUNG

Kurt Beck, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

18.15 Uhr
IMPULS

REFORMOPTIONEN

Dr. Carsten Kühl, Finanzminister des Landes Rheinland-Pfalz a. D.

18.30 Uhr
IMPULS

SICHT DER STÄDTE

Helmut Dedy, stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Finanzdezernent des Deutschen Städtetages

18.40 Uhr
IMPULS

SICHT DER LÄNDER

Dr. Norbert Walter-Borjans, Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen

18.50 Uhr
PODIUMSDISKUSSION

Helmut Dedy, stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Finanzdezernent des Deutschen Städtetages

Michael Groß, MdB, Baupolitischer Sprecher der SPD Bundestagsfraktion

Dr. Carsten Kühl, Finanzminister des Landes Rheinland-Pfalz a. D.

Prof. Martin zur Nedden, Wissenschaftlicher Direktor des Deutschen Instituts für Urbanistik

Dr. Thilo Schaefer, Institut der deutschen Wirtschaft

Dr. Norbert Walter-Borjans, Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen

MODERATION

Angela Elis, Journalistin

INFORMATIONEN

TAGUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Sitzungssaal, Haus 2,
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin-Tiergarten

TAGUNGSLEITUNG

René Bormann

Leiter AK Stadtentwicklung, Bau und Wohnen

TAGUNGSORGANISATION

Sabine Matambalya

Abt. Wirtschafts- u. Sozialpolitik, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
E-Mail: sabine.matambalya@fes.de, Tel. : 0228 883-8310, Fax : 0228 883-9205

Bitte melden Sie sich bis zum 18. Mai 2016 mit dem beigegeführten Antwortformular verbindlich bei uns an. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

FINANZIERUNG

5 Euro Eintritt: Es wird eine Teilnahmegebühr von 5,- Euro erhoben.
Wir bitten Sie, den Betrag auf der Tagung passend zu entrichten.



ANFAHRT

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz, Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Öffentliche Veranstaltung
WOHNUNGSNOT BEENDEN –
MIT GRUNDSTEUER UND BODENRECHT
BAULAND AKTIVIEREN

Montag, 23. Mai 2016

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Hiroshimastraße 28 (Haus 2)
Sitzungssaal
10785 Berlin-Tiergarten

ANMELDUNG

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Antwort per E-Mail an mittelstandspolitik@fes.de
(oder per Fax an 0228 883-9202). Anmeldeschluss ist
der 18. Mai 2016.

Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Wirtschafts- u. Sozialpolitik,
Godesberger Allee 149
53175 Bonn